

„FLIP TEACHING“ ALS DER INNOVATIVE WEG DES FREMDSPRACHENLERNENS

A.P.Rakhmatov

Lehrer der Staatlichen Universität in Buchara

Тел: +99891 4062094; E-mail: axmadraxmatov84@gmail.com

Аннотация: В статье описывается методика «Flip Teaching» как современная инновационная технология изучения иностранных языков и ее отличия от других методик.

Abstract: The article describes the "Flip Teaching" methodology as a modern innovative technology for learning foreign languages and its differences from other methods.

Ключевые слова: “Flip Teaching”, метод, иностранный язык, инновации, видеоурок, дистанционное обучение, индивидуальный, отличие, недостатки, достижения.

Key words: “Flip Teaching”, method, foreign language, innovation, video tutorial, distance learning, individual, difference, disadvantages, achievements.

Die Idee des Flipped Classroom entstand aus der Not heraus, fehlenden oder kranken Schülern den Lehrstoff dennoch adäquat zu vermitteln. Bergmann und Sams [BS12, S. 3], zwei Lehrer der Woodland Park High School in Colorado stellen zu diesem Zweck seit 2000 ihre Unterrichtsvorträge für ihre Schüler als Video im Internet zur Verfügung. Diese Videos stießen auf großes Interesse, auch bei Schülern anderer Klassen. Die beiden Lehrer griffen die alte Idee auf, Unterrichtsmaterial schon vor der eigentlichen Stunde für die Schüler zur Verfügung zu stellen und dann die Unterrichtsstunde vor allem für die Wissensanwendung und -sicherung zu nutzen. Die Idee des Flipped Classrooms war geboren. Beim Flipped Classroom wird die Rezeptionsphase aus dem Klassenzimmer verlegt und stattdessen die aktive Lernarbeit in den Mittelpunkt der Stunde gerückt. Zuhause arbeiten die Lernenden die Videoaufzeichnung des Lehrvortrags durch und in der Vorlesung lösen sie verschiedene Aufgaben, Experimente oder Probleme, die zu diesem Vortrag passen. Während viele

lerntechnologische Entwicklungen im Hochschulbereich ihren Anfang nahmen und schließlich zeitversetzt in die Schulen kamen, nahm das Flipped Classroom-Szenario bezeichnender Weise den „umgedrehten“ Weg. Inzwischen haben jedoch auch viele Universitäten diesen Ansatz für die Lehre aufgegriffen. Das Flipped Classroom-Szenario kombiniert Präsenzveranstaltungen und moderne Formen von E-Learning zu einem sinnvollen Lernarrangement. Dabei vereint es alle vier großen Lerntheorien: dem Behaviourismus, Kognitivismus, Konstruktivismus und Konnektivismus. Nachfolgend werden alle Lerntheorien der Reihe nach eingeordnet. Die Möglichkeit, Videos erneut abzuspielen, verschiedenste Übungsaufgaben in der OnlinePhase oder die Übungszeit in der Präsenzzeit entspricht der Lerntheorie des Behaviourismus mit dem Paradigma des Drill-and-Practice. Durch die Bereitstellung zusätzlicher Materialien und weiterführender Links wird das entdeckende Lernen angeregt und der Lernende kann selbstständig die für sich optimale Methode zur Erschließung des Lernstoffs wählen. Durch formative Assessments und Selbstevaluation lässt sich selbstorganisiertes Lernen fördern. Bedingung dafür ist, dass der Lernende über ausreichend Selbstlernkompetenzen verfügt [Nie08, S. 65]. In der Online-Phase kann ein Lernmanagementsystem eingesetzt werden, welches eine Lernerfolgskontrolle bietet und differenzierte Aufgaben oder Themen bereithalten kann. Außerdem erreichen vorbereitete multimediale Inhalte in verschiedenen Formaten unterschiedliche Lerntypen, was der Lerntheorie des Kognitivismus entspricht. Der Lerntheorie des Konstruktivismus entspricht das Flipped Classroom-Szenario ebenfalls, da Lernende verschiedene Lernzugänge durch eine größere Methoden- und Medienvielfalt erhalten. Lernende können beispielsweise durch differenzierte Materialien, durch Simulationen und durch die Kollaboration und sozialen Prozesse mit anderen Lernenden Wissen individuell für sich aufbauen bzw. konstruieren. Bergmann und Sams [BS12, S. 51] gehen sogar soweit, ein Mastery-Lernen einführen zu wollen. Sie beschreiben eine praxisnahe, realistische und komplexe Aufgabe, bei der Lernende mit unterschiedlichem Lerntempo losgelöst von der Gruppe arbeiten. Durch die Kollaboration und

Vernetzung der Lernenden und die Arbeit mit verschiedenen Quellen und Medien in unterschiedlichsten Formaten während der Online-Phase, entspricht das Flipped Classroom-Szenario auch der Lerntheorie des Konnektivismus. Der Lernprozess geschieht hierbei durch das dialogische Lernen. Die Lernenden vernetzen sich zum Beispiel innerhalb einer komplexen Gruppenaufgabe in einem Team, wobei jeder Lernende eine bestimmte Aufgabe zu erfüllen hat. Sie analysieren, verifizieren, erstellen und vernetzen schließlich Inhalte, beispielsweise in einem Wiki, das wiederum andere für ihren Lernprozess nutzen können [Arn+11, 106f].

Das Konzept unterteilt die Beschäftigung der Lernenden mit den Inhalten in zwei Phasen: eine individuelle Vorbereitungsphase und die Präsenzveranstaltung (Tab. 2; Kim et al., 2014).

Phase 1 Die individuelle Vorbereitungsphase

In der Regel werden die Inhalte des Flipped Classroom den Lernenden als Videos oder Audios zur Verfügung gestellt. Diese Videos können von den Lehrenden selbst erstellt werden, beispielsweise in Form einer klassischen Einführung in das Thema, bei dem dieser Teil einer Veranstaltung aufgezeichnet wird. Die Videos können aber auch eine Sammlung von ausgewählten Multimedia-Dokumenten sein, die von den Lehrenden aus frei verfügbaren Materialien zu einem konkreten Thema zusammengestellt wurden.

Phase 2 Die Präsenzveranstaltung

In der Präsenzveranstaltung findet keine inhaltliche Einführung mehr statt, sondern es werden nur noch Verständnisfragen geklärt. Darüber hinaus werden mit interaktiven Methoden die Inhalte vertieft und praktisch umgesetzt.

Tabelle 2: Exemplarischer Ablauf des Flipped Classroom

Die Methode Flipped Classroom ist streng genommen nur dann für die eigenen Veranstaltungen geeignet, wenn die/der Lehrende in mehreren Präsenzterminen mit den Lernenden zusammenarbeitet und davon ausgehen kann, dass die Aufforderung zur Vorbereitung umgesetzt wird. Selbstständige Vorbereitungsphasen stellen hohe Anforderungen an die Selbstdisziplin der Lernenden (Lai & Hwang, 2016). Das kann insbesondere in der

Erwachsenenbildung eine große Herausforderung sein, wenn ein verbindlicher Rahmen durch Prüfungen o.Ä. fehlt.

Erfolgreich können diese Konzepte nur dann sein, wenn die Lernenden sich auch wirklich vorher vorbereiten – es ist Aufgabe des Lehrenden, die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen (Porcaro et al., 2016).

Da die Präsenzphase deutlich interaktiver sein soll als in klassischen Erklär- und Diskussionsveranstaltungen, ist hier eine größere Variation der Methoden erforderlich, die unter Umständen auch mehr Vorbereitung erfordert (Porcaro et al., 2016). Zu Beginn steht oft die Frage nach Verständnisfragen oder Problemen mit dem Material. Zum Aufwärmen können auch die Leit- oder Wiederholungsfragen der/des Lehrenden besprochen werden. Darüber hinaus hängt es natürlich stark vom Thema ab, welche Methoden (Tab. 3) genutzt werden.

Gemeinsam in der Gruppe – „synchron“	Allein oder in Lerngruppen außerhalb der Präsenzveranstaltung – „asynchron“
Demonstration von Anwendungen und Beispielen durch Lehrende	Beschäftigung mit Video- oder Audio-Lektionen
praktische Übungen	Lesen empfohlener Webseiten
erlebnispädagogische Elemente / Rollenspiele	Online-Chats innerhalb der Lerngruppe
Durchführung von Experimenten	Bearbeitung von Tests

Handelt es sich nur um eine einmalige Veranstaltung (z.B. einen einzelnen Termin) oder kommen zu jeder Veranstaltung andere Teilnehmende, wie das beispielsweise bei einer Veranstaltungsreihe zu verschiedenen Aspekten eines komplexeren Themas oft der Fall ist, sind Flipped-Classroom-Konzepte weniger gut geeignet. In diesen Fällen kann erfahrungsgemäß nicht davon ausgegangen werden, dass die Teilnehmenden individuelle Vorbereitungszeit im Hinblick auf die Präsenzveranstaltung einplanen und sich den Aufgaben und Materialien im Vorfeld zuwenden.

Für Dozenten ist der Vorbereitungsaufwand recht hoch – deshalb ist es ratsam, ein Flipped-Classroom-Konzept für Veranstaltungen zu konzipieren, die

häufiger mit ähnlichen Zielgruppen durchgeführt werden. Der Aufwand lohnt aber, da die Zusammenarbeit mit den Lernenden intensiver wird und Lernziele besser erreicht werden, wie Lehrende berichten, die Flipped Classroom praktizieren (Roach, 2014).

Methoden, die in den Präsenzveranstaltungen eingesetzt werden können, wenn vorher eine Selbstlernphase stattgefunden hat, umfassen beispielsweise (Mattis, 2015):

- **Gemeinsames Bearbeiten von Aufgaben:** Die Lernenden bekommen Arbeitsaufträge und können alleine oder in Gruppen Lösungen erarbeiten, die dann im Plenum besprochen werden. Die/der Lehrende begleitet die Arbeitsphasen durch individuelle Beratung.
- **Transferübungen:** Die Lernenden bekommen Fallbeispiele und sollen Lösungsszenarien entwickeln, vorstellen und diskutieren.
- **Rollenwechsel:** Die Lernenden können für einzelne Aspekte des Themas die Rolle des Moderierenden übernehmen und ihre Leitfragen im Plenum oder kleineren Gruppen diskutieren lassen.
- **Praktische Übungen:** Die Lernenden können zeitlich aufwendigere Anwendungen durchführen, für die sonst zu wenig Raum ist.

Literaturverzeichnis:

1. Julia Werner, Christian Ebel, Christian Spannagel, Stephan Bayer (Hrsg.)
Flipped Classroom – Zeit für deinen Unterricht.
http://flipyourclass.christian-spannagel.de/wp-content/uploads/2018/10/9783867938693_Flipped_PDF-Onlineversion.pdf
2. WARUM ICH MIT „FLIPPED CLASSROOM“ IM DAF-UNTERRICHT BAUCHSCHMERZEN HABE. 16. Juni 2017.
<https://landeskunde.wordpress.com/2017/06/16/warum-ich-mit-flipped-classroom-im-daf-unterricht-bauchschmerzen-habe/>
3. Viktor Perselli (2016). Flipped Classroom im Fremdsprachenunterricht.
<https://liu.diva-portal.org/smash/get/diva2:1089299/FULLTEXT01.pdf>

4. Flipped Classroom - Wenn Lehrer ausflippen. Von didacta DIGITAL• Tina Sprung 27.07.2017. <https://www.didacta-digital.de/lernen-lehren/flipped-classroom-wenn-lehrer-ausflippen>

5. Michael Rudolph. FLIPPED CLASSROOM IN DER UNIVERSITÄT - EIN DIDAKTISCHES KONZEPT. Dresden, den 18.08.2014 [S.1-3]. https://www3.sachsen.schule/fileadmin/_special/benutzer/71/masterarbeit_flippedclassroom_online_version.pdf

6. Maximilian Sailer, Paula Figas . Umgedrehte Hochschullehre. Eine Experimentalstudie zur Rolle von Lernvideos und aktivem Lernen im Flipped Teaching. July 2018. https://www.researchgate.net/publication/326579370_Umgedrehte_Hochschullehre_Eine_Experimentalstudie_zur_Rolle_von_Lernvideos_und_aktivem_Lernen_im_Flipped_Teaching

7. Bindi Clements. 10 Dinge, die sie über flipped learning wissen müssen. Februar 2018. <https://insights.learnlight.com/d+e/artikel/10-dinge-ueber-flipped-learning-wissen-muessen/>

8. Viktor Perselli. Flipped Classroom im Fremdsprachenunterricht. Lärarprogrammet Vårterminen 2016. <https://liu.diva-portal.org/smash/get/diva2:1089299/FULLTEXT01.pdf>

9. Karimova D.H. (2021). ON THE HISTORY OF THE CREATION OF GRIMM BROTHERS' FAIRY TALES AND THEIR TRANSLATIONS INTO UZBEK. // *Euro-Asia Conferences*, 3 (1), 85-87. Retrieved from <http://papers.euroasiaconference.com/index.php/eac/article/view/298>

10. Karimova D.H. (2020) [Variability and invariability in Fairy tales \(as the example of the translation of Grimms Fairy Tales\)](#). // *International Journal of Psychosocial Rehabilitation*. ISSN: 1475-7192., 138-144.

11. Khudoev S. Spielerische Arbeitsformen im Fremdsprachenunterricht. // MODERN SCIENTIFIC CHALLENGES AND TRENDS: a collection scientific works of the International scientific conference (28 th february, 2018) - Warsaw:

Sp.zo.o. "iScience", 2018. – 66-69 p. <https://sciencecentrum.pl/wp-content/uploads/2018/10/MODERN%201%20web.pdf#page=67>

12. Nemischa – o‘zbekcha lug‘at [Matn] / A. A. To‘laganov [va boshq.]. - Buxoro: "Sadriddin Salim Buxoriy" Durдона nashriyoti, 2018. - 812 b.

13. Рузиев Я.Б. Транспозиция временных форм глагола (на материале немецкого языка). Монография. Lambert Academic Publishing, 2021, с. 88. <https://www.lap-publishing.com/catalog/details/store/gb/book/978-620-3-20253-3>

14. Рузиев Я.Б. [Текстовая характеристика выражения будущего времени в немецком языке](#) // MODERN SCIENTIFIC CHALLENGES AND TRENDS: a collection scientific works of the International scientific conference (28th april, 2018) - London: Sp.zo.o. "iScience", 2018. – 213 p. [https://sciencecentrum.pl/wp-content/uploads/2018/04/G.B.MODERN%20\(web\).pdf#page=136](https://sciencecentrum.pl/wp-content/uploads/2018/04/G.B.MODERN%20(web).pdf#page=136)

15. Zikrillaev G.N., Jumaev E.B. (2020) INTERPRETATION OF TEXT AND QUESTIONS RELATED TO THIS MATTER IN FOREIGN LINGUISTICS // Scientific reports of Bukhara State University 3 (3), 79-88. <https://uzjournals.edu.uz/buxdu/vol3/iss3/8/>